



► Vertiefende Gesprächsrunde „Mobilität“

Tönning, 15.Juni 2022

INSTITUT
**RAUM &
ENERGIE**

Raum & Energie
Institut für Planung, Kommunikation
und Prozessmanagement GmbH, Wedel

Teike Scheepmaker, M. Sc.
Charlotte Meyer, M. Sc.

GERTZ GUTSCHE RÜMENAPP

Stadtentwicklung und Mobilität
Planung Beratung Forschung GbR

Gertz Gutsche Rümenapp
Stadtentwicklung und Mobilität, Hamburg

Dipl.-Ing. Martin Albrecht

Hintergrund des OEK

Auftraggeber: Stadt Tönning

Aufgabe: Das Ortskernentwicklungskonzept soll bestehende **Konzepte aufgreifen, gesamtstädtisch verbinden** und entsprechende **Entwicklungsziele und Schlüsselprojekte** für die Gemeinde aufzeigen
Zeithorizont: 15 Jahre

Förderung: Das Ortskernentwicklungskonzept wird durch die europäische Union – Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und das Land Schleswig-Holstein gefördert.

Fertigstellung: Sommer 2022

Arbeits- und Beteiligungsprozess



Haushaltsbefragung:

- *Es haben insg. **466 Personen** online an der Umfrage teilgenommen.*
- *Zusätzlich wurden 13 Umfragebögen analog ausgefüllt.*



Arbeits- und Beteiligungsprozess



Vertiefende Gesprächsrunden



- **Freizeit, Kultur- und Sportangebote (inkl. Ehrenamt)**



- **Wohnbauliche Entwicklung (inkl. Verminderung von Flächenneuinanspruchnahme)**



- **Örtliches Zusammenleben und Gemeinschaft (inkl. Gewerbe)**



- **Mobilität**

Mobilität

Rahmenbedingungen

- Der **innerstädtische Bereich** ist jüngst im Rahmen der Erarbeitung eines **Mobilitätskonzeptes** detailliert untersucht worden
- Für diesen Bereich wurden umfangreiche **Handlungsempfehlungen** vorgelegt
- Auf der anderen Seite gibt es **überörtliche Planungen und Konzepte** auf Kreis-, Landes- und Bundesebene.
- Der räumliche Fokus für eigene Themen im Rahmen des Ortskernentwicklungskonzeptes liegt **„dazwischen“**, also
 - in der Verbesserung der Erreichbarkeit der Ortsteile der Stadt Tönning untereinander
 - der Einbindung in regionale Netze (z.B. Radverkehr, ÖPNV, Verbesserung von Zugängen/Verknüpfungen)
 - der Stärkung bestehender regionaler Angebote (z.B. Rufbusangebot)

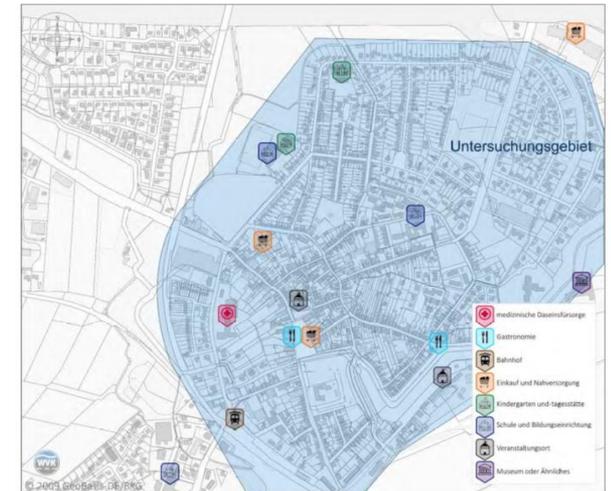


Abbildung 3.1: Verkehrserzeugende Einrichtungen im Untersuchungsgebiet

Schlüsselmaßnahmen	
SM_01	Zentralisierung des Parkraumbewirtschaftungsangebotes am Hafen
SM_02	Zentralisierung des Parkraumbewirtschaftungsangebotes am Bahnhof
SM_03	Parkraumbewirtschaftung Marktplatz
SM_04	Parkraumbewirtschaftung
SM_05	Parkleitsystem
SM_06	Gestaltung von Mischverkehrsflächen
SM_07	Benutzungspflicht von Fahrradwegen
SM_08	Netzerweiterung im Fußgängerbereich
SM_09	Oberflächenbelag historischer Straßen
SM_10	Installation von Fahrradwegen
SM_11	Installation von Fahrradwegen
SM_12	Ausweitung der Ladezonen
SM_13	Barrierefreiheit im Fußgängerbereich

StadT Tönning

Verkehrs- und Mobilitätskonzept
für das Sanierungsgebiet *Innenstadt*

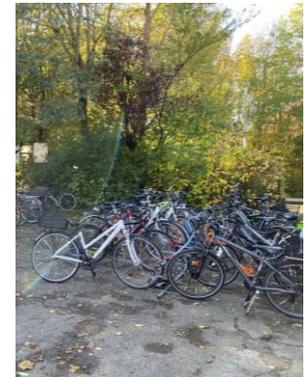
Bearbeitungsstand: 22. Dezember 2021

Bestandssituation/Herausforderungen

Verkehr und Mobilität

Bestandssituation/Herausforderungen

- **Kompakte Innenstadt** bietet sich an für Fuß- und Radverkehr
- Parkplatzsituation am **Marktplatz** (> Mobilitätskonzept)
- Fehlende **Rad- und Fußwege** (insb. auch zwischen den Ortsteilen) und Verkehrssicherheit
- Sanierungstau Fuß- und Radwege sowie **Bahnhof**
- **Busanbindung** innerörtlich und in die Ortsteile **verbesserungswürdig**
- **Kreisweiter Rufbus** noch nicht gut angenommen
- Viele Wegeverbindungen nicht **barrierefrei**
- Fehlende sichere Querungen, hohe Fahrgeschwindigkeiten, Schwerlastverkehre > **Verkehrssicherheit**



Bestandssituation/Herausforderungen

Verkehr und Mobilität

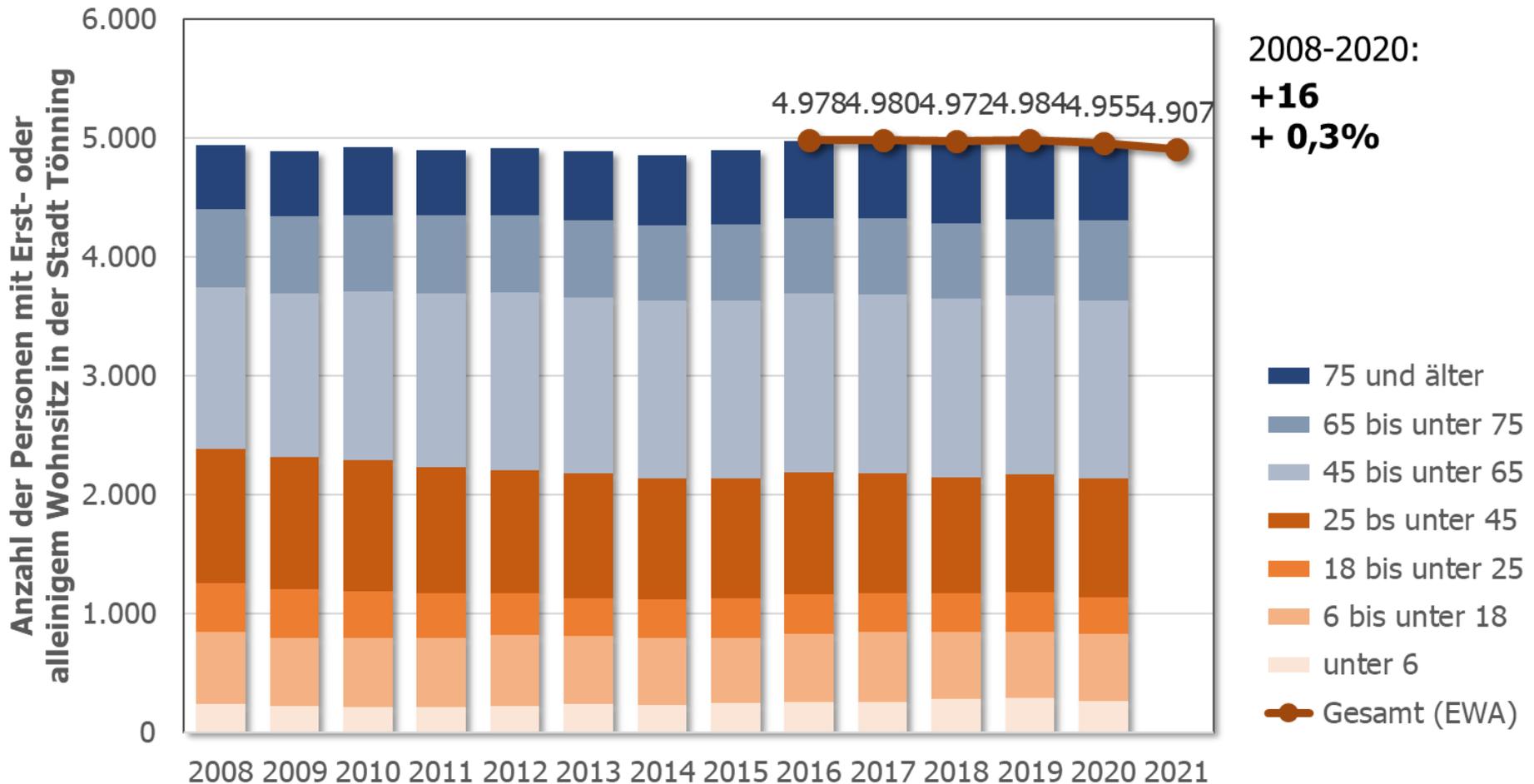
Bisherige Handlungsansätze/Überlegungen

- **Handlungsempfehlungen des Mobilitätskonzeptes umsetzen** (Neuordnung ruhender Verkehr, Bahnhof als multimodalen Verkehrsknotenpunkt, Ausbau Radverkehr)
- **Stärkere Vernetzung der Ortsteile** (ortsübergreifende Angebote Rad-, Fußverkehr, ÖPNV) sowie mit dem Umland (z.B. Lunden, Heide)
- **Verkehrsberuhigung** zu Steigerung der Verkehrssicherheit & Aufenthaltsqualität in der Innenstadt (> Mobilitätskonzept)
- Verstärkte **Bewerbung** des kreiseigenen **Rufbusses**; ggf. Ausbau des Angebotes
- Kombination **ÖPNV** und **Radverkehr** fördern



Demographische Entwicklung

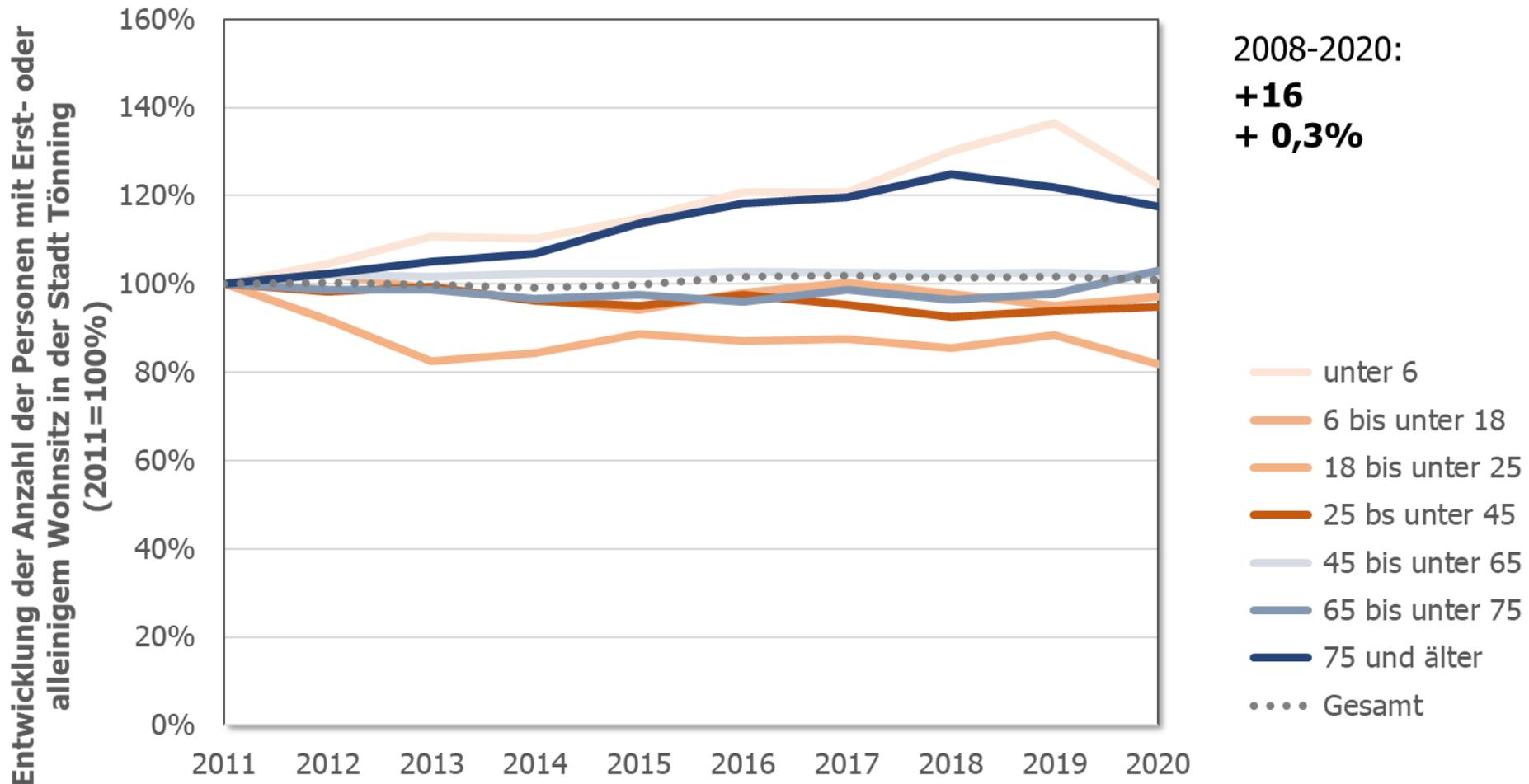
- Bevölkerungsentwicklung 2008-2020 nach Altersklassen



Quelle: Regionalstatistik des Bundes und der Länder bzw. Einwohnermeldedaten Stadt Tönning

Demographische Entwicklung

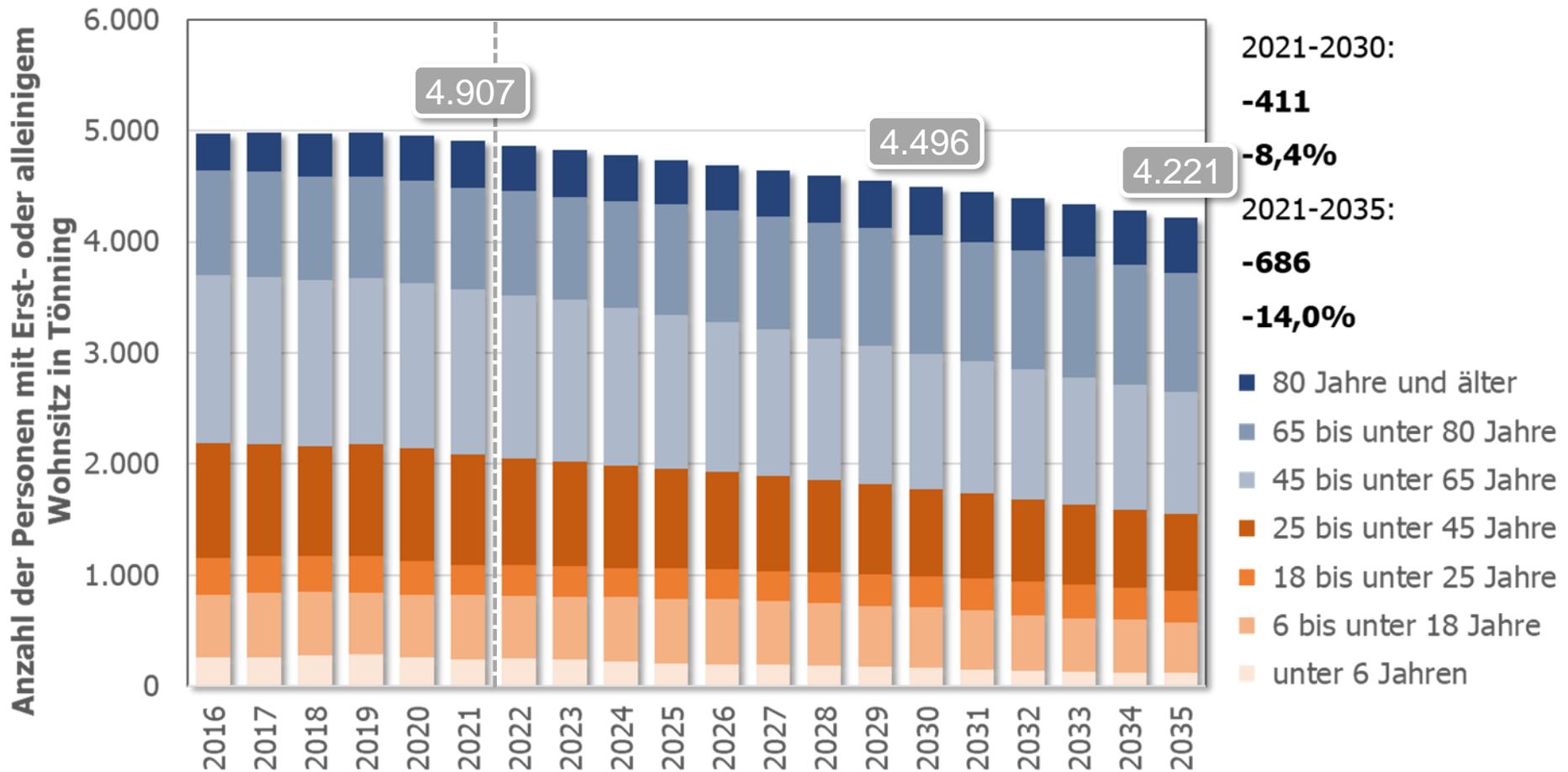
- Bevölkerungsentwicklung 2008-2020 nach Altersklassen



Quelle: Regionalstatistik des Bundes und der Länder bzw. Einwohnermeldedaten Stadt Tönning

Demographische Entwicklung

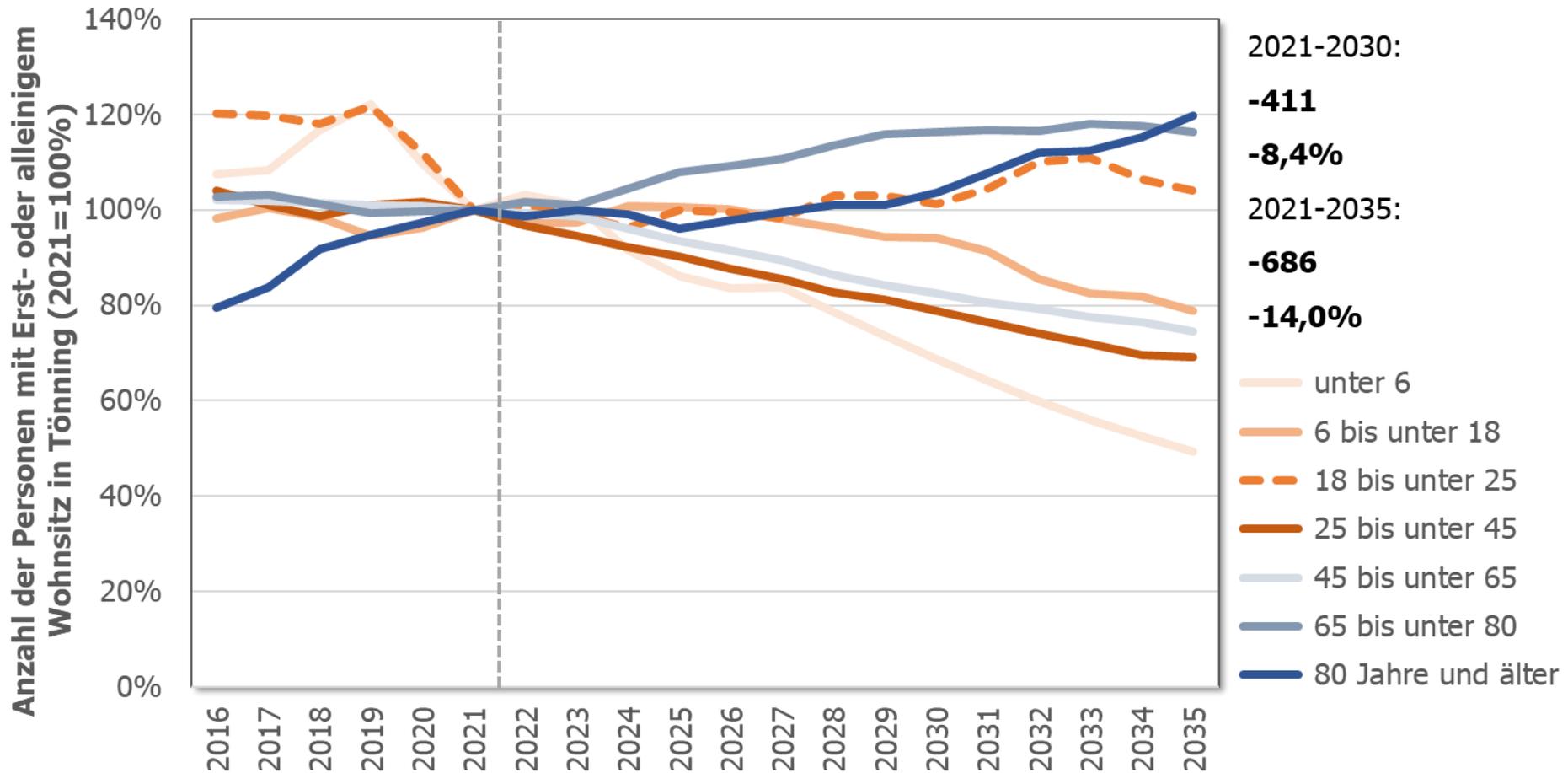
- Bevölkerungsentwicklung 2021-2035 nach Altersklassen – Geburten, Sterbefälle, Wanderungen **ohne Neubau**



Quelle: Regionalstatistik des Bundes und der Länder bzw. Einwohnermeldedaten Stadt Tönning

Demographische Entwicklung

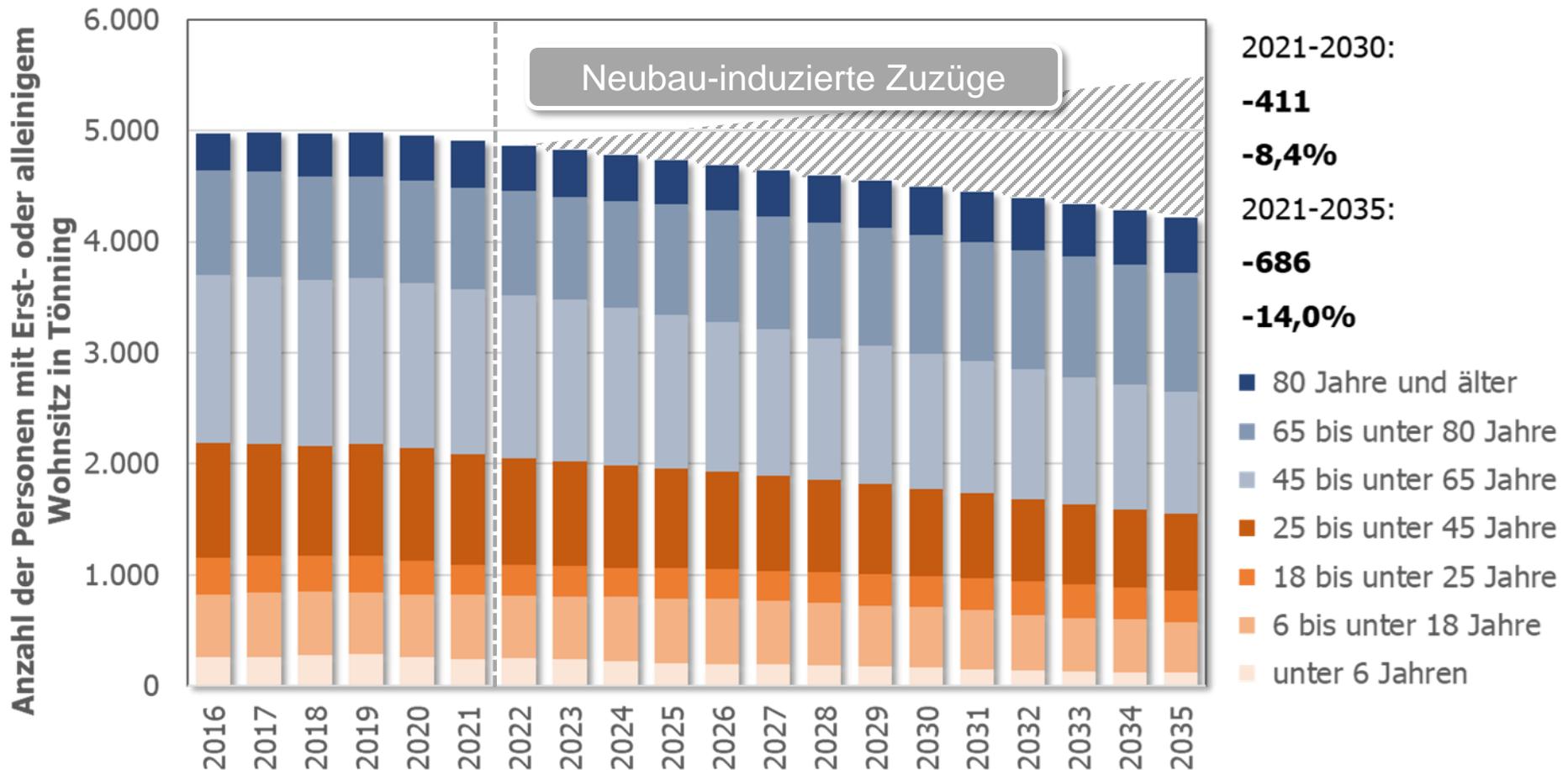
- Bevölkerungsentwicklung 2021-2035 nach Altersklassen – Geburten, Sterbefälle, Wanderungen **ohne Neubau**



Quelle: Regionalstatistik des Bundes und der Länder bzw. Einwohnermeldedaten Stadt Tönning

Demographische Entwicklung

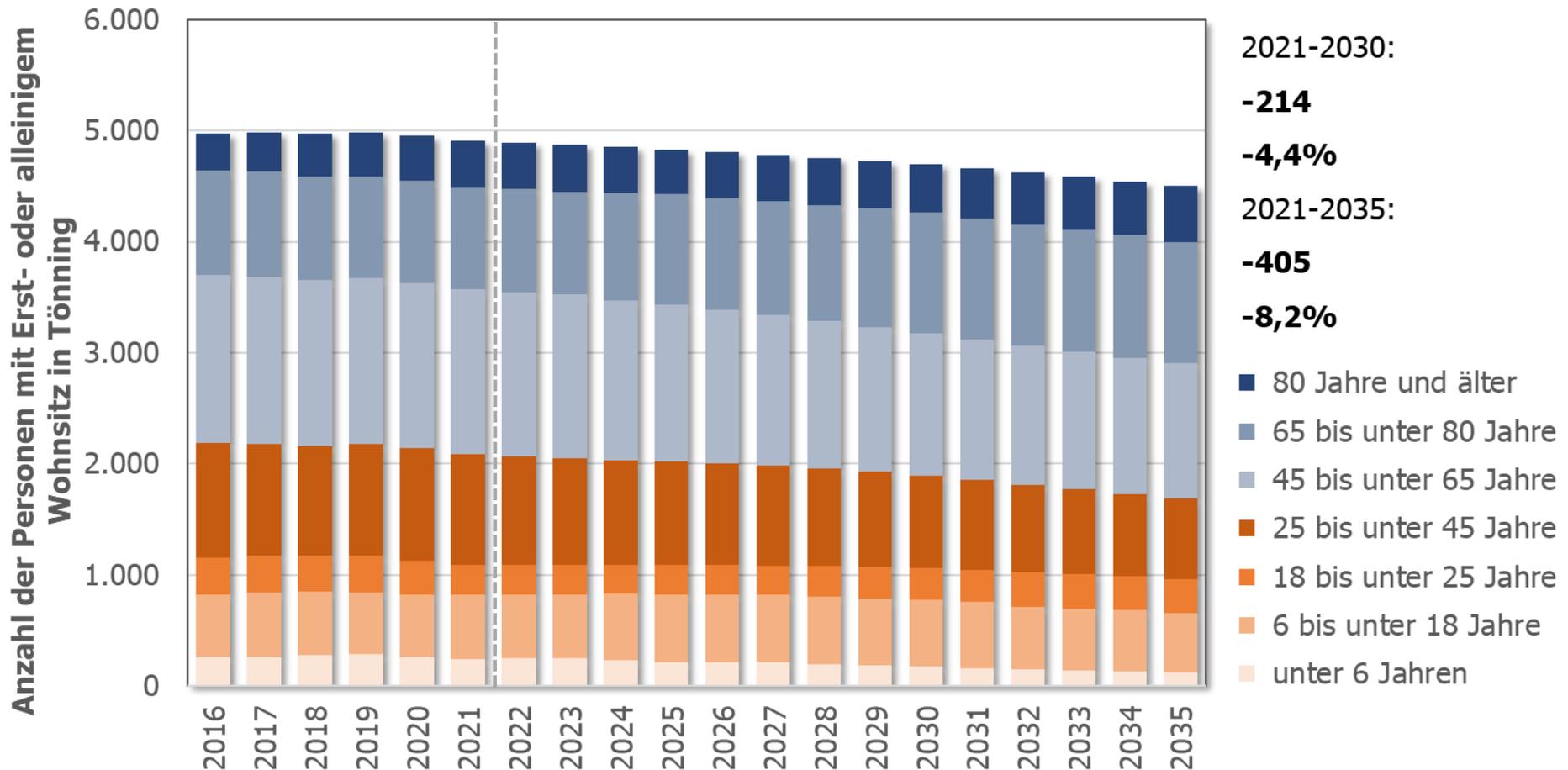
- Bevölkerungsentwicklung 2021-2035 nach Altersklassen – Geburten, Sterbefälle, Wanderungen **ohne Neubau**



Quelle: Regionalstatistik des Bundes und der Länder bzw. Einwohnermeldedaten Stadt Tönning

Demographische Entwicklung

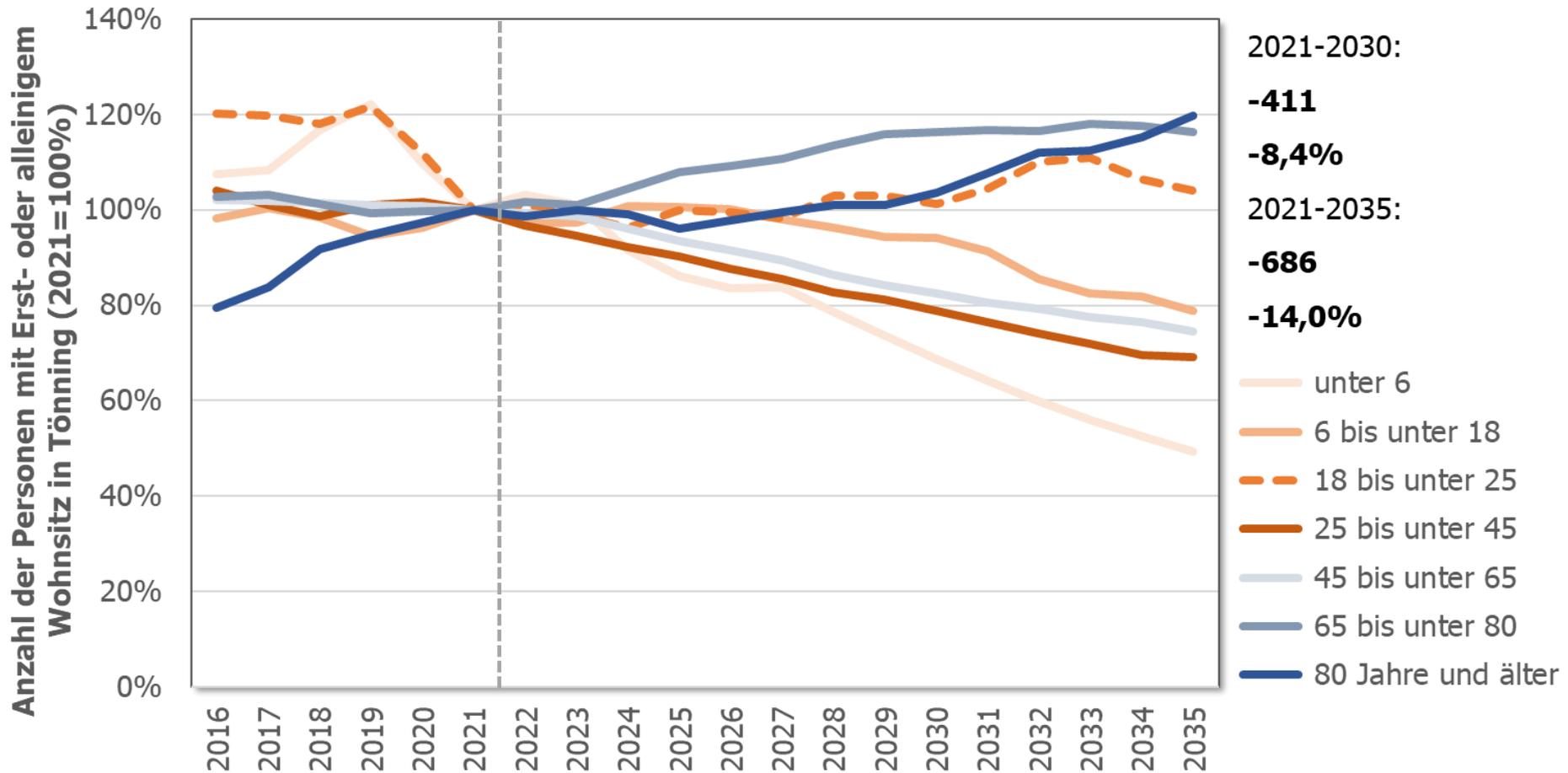
- Bevölkerungsentwicklung 2021-2035 nach Altersklassen – Geburten, Sterbefälle, Wanderungen durch **Neubau wie bisher**



Quelle: Regionalstatistik des Bundes und der Länder bzw. Einwohnermeldedaten Stadt Tönning

Demographische Entwicklung

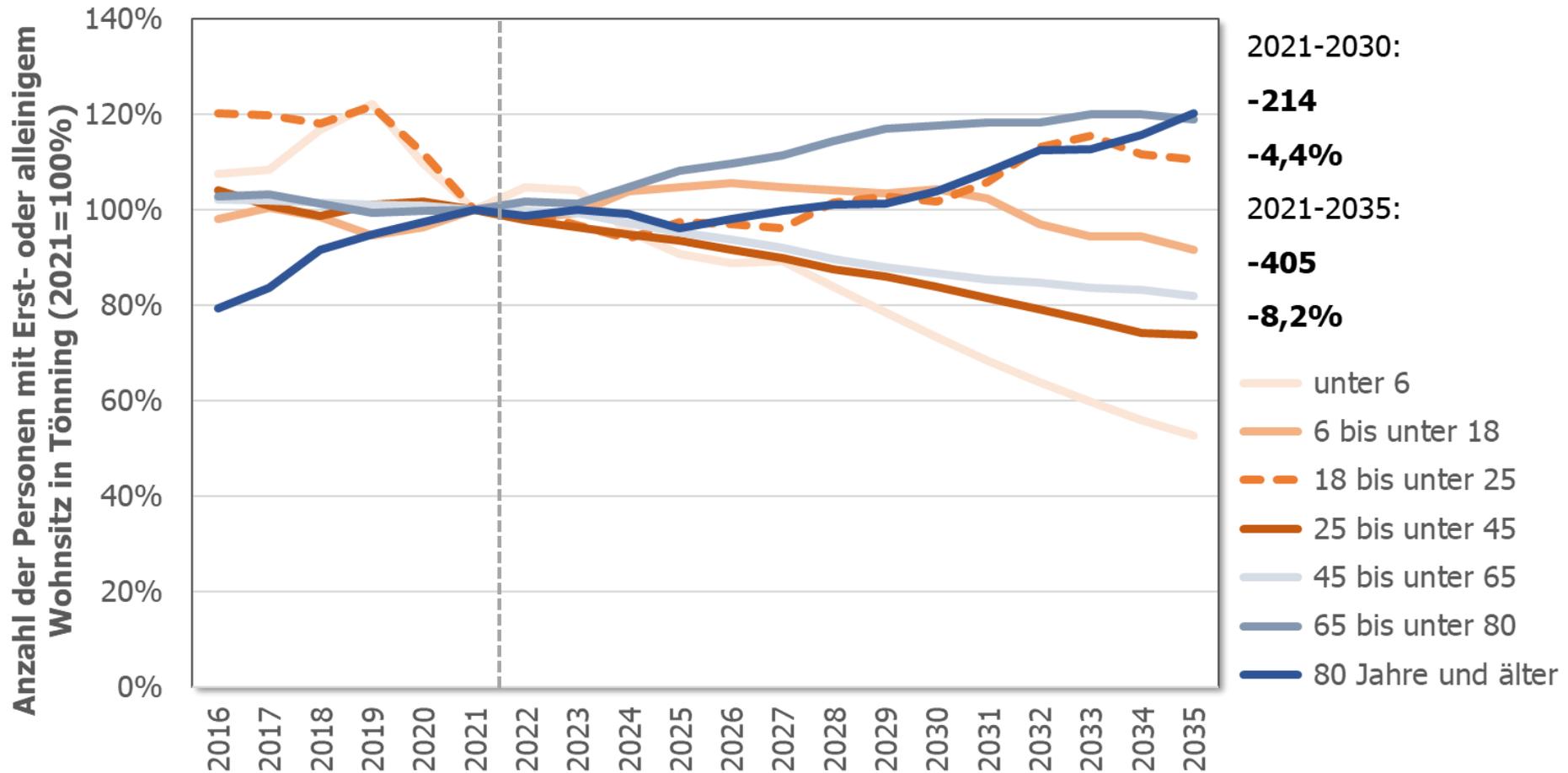
- Bevölkerungsentwicklung 2021-2035 nach Altersklassen – Geburten, Sterbefälle, Wanderungen **ohne Neubau**



Quelle: Regionalstatistik des Bundes und der Länder bzw. Einwohnermeldedaten Stadt Tönning

Demographische Entwicklung

- Bevölkerungsentwicklung 2021-2035 nach Altersklassen – Geburten, Sterbefälle, Wanderungen durch **Neubau wie bisher**



Quelle: Regionalstatistik des Bundes und der Länder bzw. Einwohnermeldedaten Stadt Tönning

ÖPNV-Anbindung Tönning



ÖPNV-Anbindung Tönning

NAH.SH

Sprache Kontakt Datenschutz Impressum Ihre NAH.SH

Richtung Husum

Richtung St.-Peter-Ording

Richtung Heide

Tönning

Tönning, Am Bf.

Kreis Nordfriesland

RUFBUS

Aktuelles Kontakt Datenschutz Impressum

Suchbegriff eingeben...

Über den Rufbus Fahrplan Buchen Service Haltestellenkarte Der neue Fahrplan 2022



ÖPNV-Anbindung Tönning



[Aktuelles](#) [Kontakt](#) [Datenschutz](#) [Impressum](#)

[Über den Rufbus](#) [Fahrplan](#) [Buchen](#) [Service](#) [Haltestellenkarte](#) [Der neue Fahrplan 2022](#)



FRS3: Friedrichstadt ↔ Tönning

Hinweise

- Die Rufbuslinie **FRS3** verbindet Friedrichstadt und Tönning über Witzwort und ohn
- In **Friedrichstadt Bahnhof** besteht Anschluss an die Züge der Linie RE6 nach Heid
- In **Witzwort Bahnhof** bietet der Rufbus einen doppelten Anschluss:
Fahrgäste aus Oldenswort, Uelvesbüll und Witzwort können hier in die Züge der Lir
Fahrgäste aus Eiderstedt können hier von der RB64 in den Rufbus wechseln, um na
- Für Fahrten zwischen Oldenswort und Tönning benutzen Sie bitte die Rufbuslinie **E**
Für Fahrten innerhalb des Tönninger Stadtgebiets können Sie darüber hinaus auch

Angefahrene Orte



EID1: Rufbus Eiderstedt (Nord)
über Oldenswort und Westerhever



EID2: Rufbus Eiderstedt (Süd)
über Vollerwiek und Grohusekoog

Täglich, 8 - 18 Uhr
Fahrplanmeldung spätestens 90 Minuten vor
Abfahrt

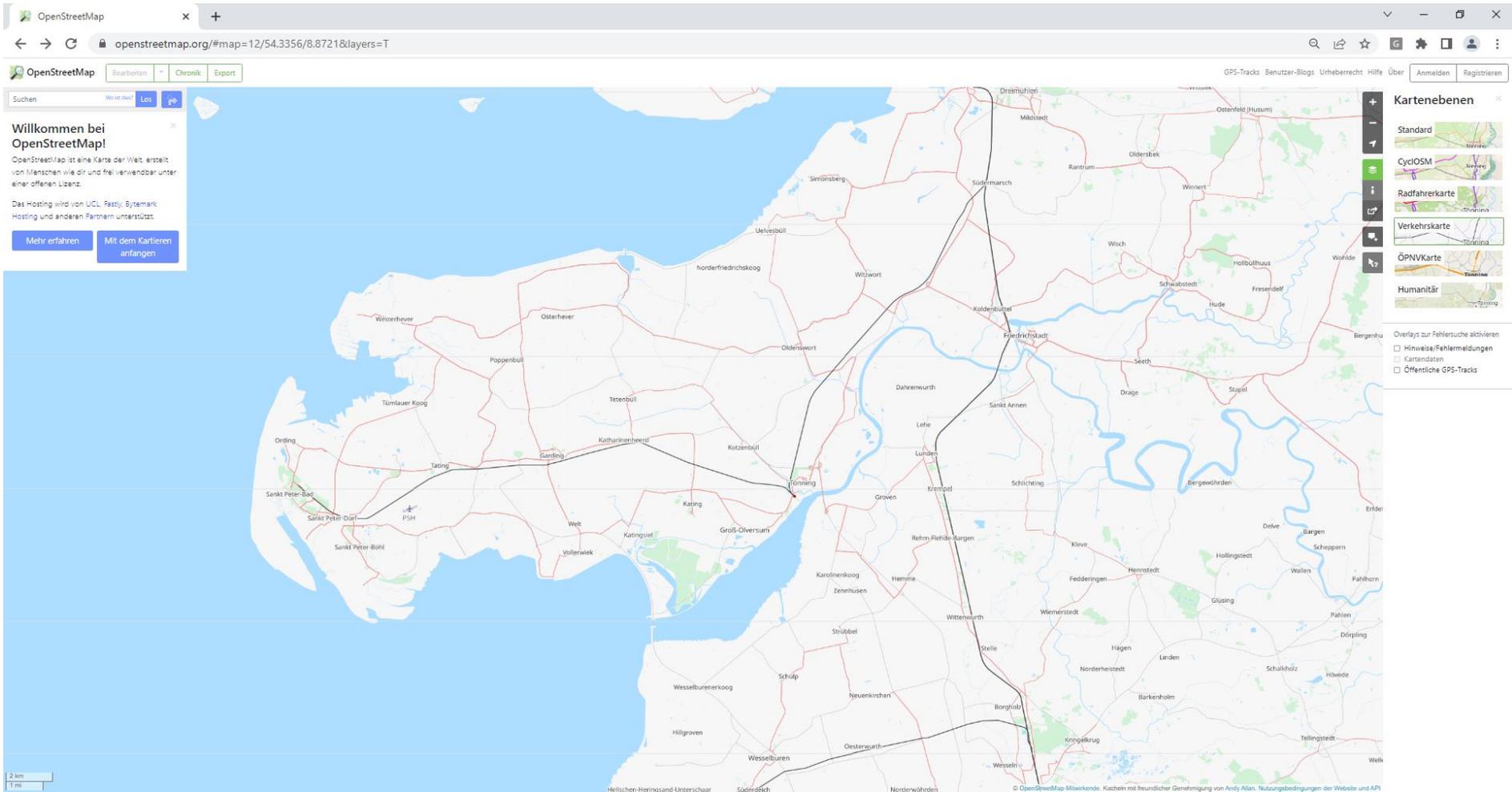
04841 67 777

[Zur Online-Buchung](#)

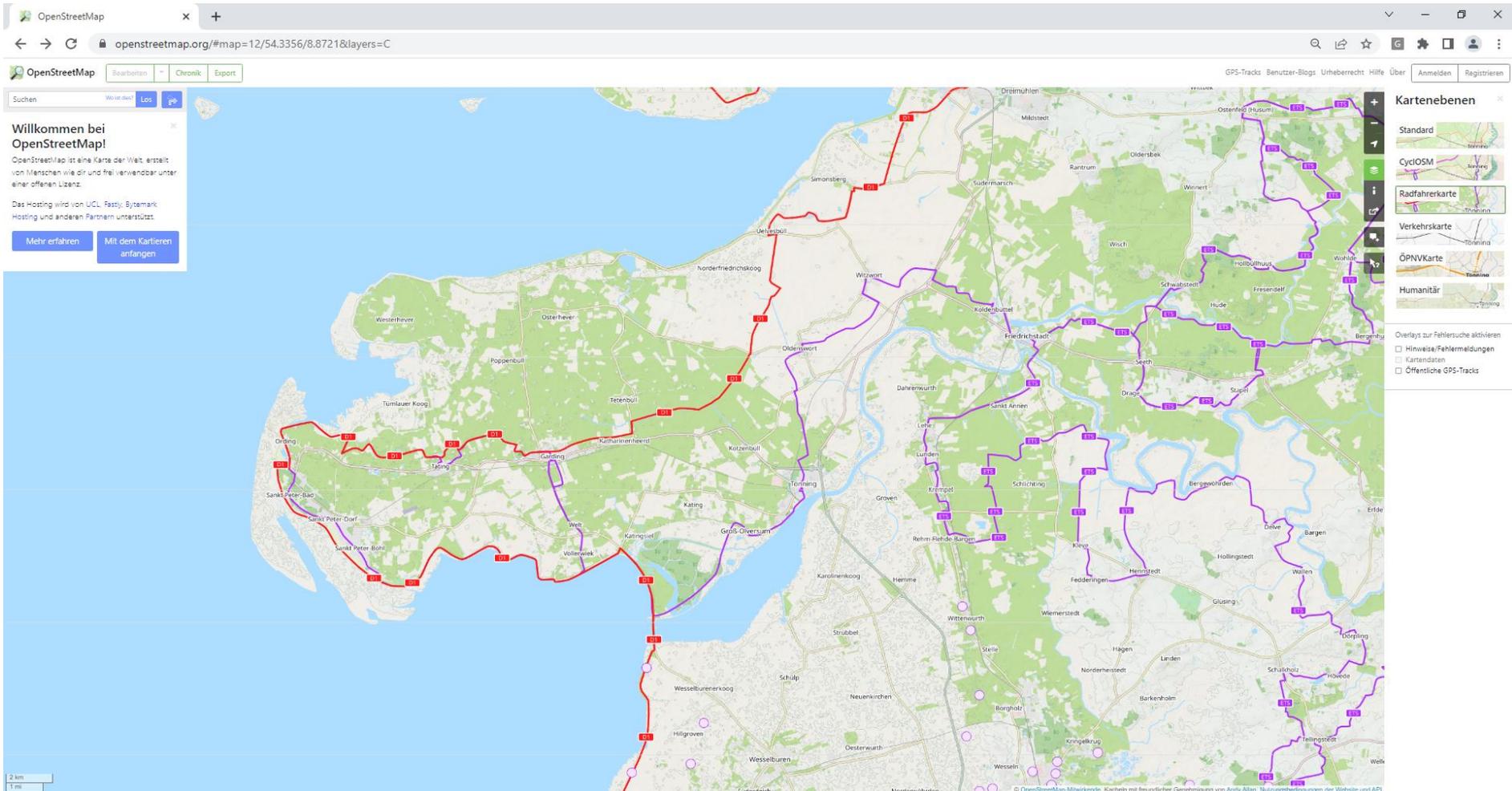
Hinweis

Die Linie **FRS3** (Friedrichstadt – Tönning)
liegt im Rufbusbereich Süd.
[Weitere Informationen zum Fahrplan und
zur Buchung... >>](#)

Regionale Verkehrsanbindung



Regionale Radverkehrsanbindung





Zielsetzung



Anteil des Radverkehrs weiter steigern
Verlagerung vom Auto auf das Fahrrad vorantreiben
Entwicklung zukunftsfähiger Infrastruktur

Baulastträgerübergreifendes Gesamtkonzept zur Umsetzung investiver Radverkehrsmaßnahmen

- Strategische Handlungs- und Entscheidungsgrundlage
- Aufbau eines attraktiven Alltagsroutennetzes → Umstieg a
- Erhalt und Attraktivierung touristischer Routen
- Effektiver Ressourceneinsatz durch Prioritätensetzung
- Beitrag zur Umsetzung der Radstrategie SH 2030

Kreis Nordfriesland. Fachdienst Kreisentwicklung

Radverkehrskonzept Kreis Nordfriesland



- Wo stehen wir derzeit?
 - 1.500 km (touristische) Radwegweisung
 - 4 Radfernwege, diverse lokale Rundrouten
 - 572 km straßenbegleitende Radwege an 1.335 km klassifizierten Straßen
- Handlungsbedarfe
 - Strategische Handlungs- und Entscheidungsgrundlage
 - Fehlendes Alltagsnetz
 - Unterdurchschnittlicher Anteil der Radwege an klassifizierten Straßen
 - Reichweitenerhöhung durch Pedelecs
 - Zunahme des Radverkehrs in den tour. Hotspots
 - Klimaschutzkonzept / strategische Ziele des Kreises
 - Umsetzung Radstrategie SH



© PGV Ailrütz

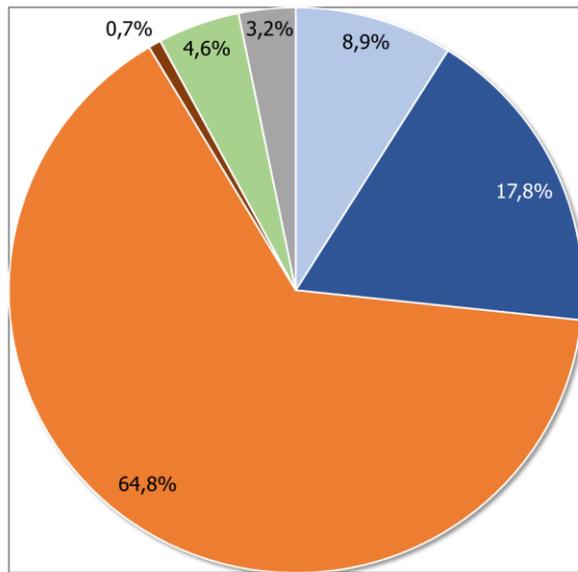
Kreis Nordfriesland. Fachdienst Kreisentwicklung

3

Auswertung der Haushaltsbefragung

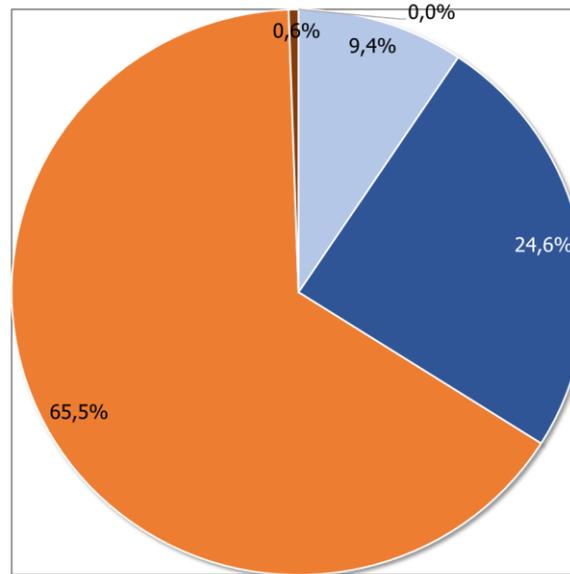
Welches Verkehrsmittel nutzen Sie am häufigsten?

Arbeitswege



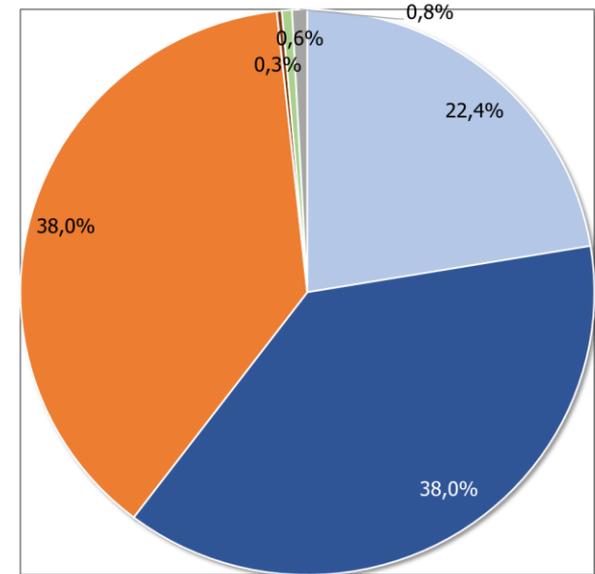
n=281

Besorgungen



n=362

Freizeit



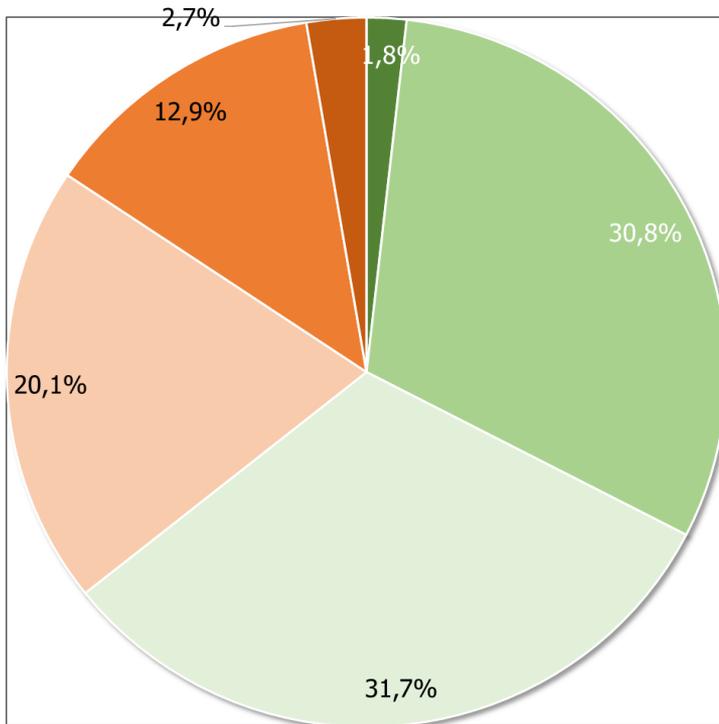
n=353

- Zu Fuß
- Fahrrad
- PKW
- Pkw-Mitfahrgelegenheit
- ÖPNV (Bus & Bahn)
- Anderes

Auswertung der Haushaltsbefragung

Wie beurteilen Sie...(in Schulnoten)

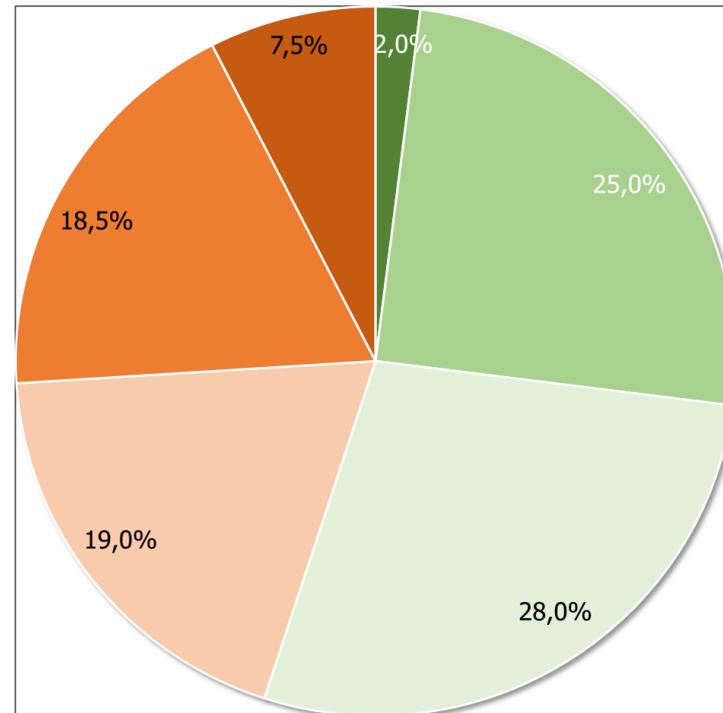
...Bus & Bahn in der Woche



n=325

davon 31% ohne Nennung

...Bus & Bahn am Wochenende



n=297

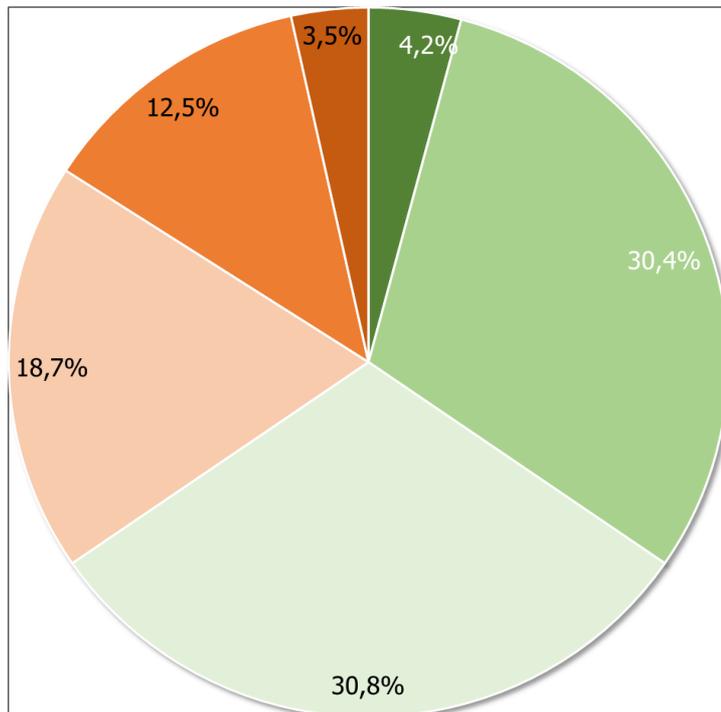
davon 33% ohne Nennung



Auswertung der Haushaltsbefragung

Wie beurteilen Sie...(in Schulnoten)

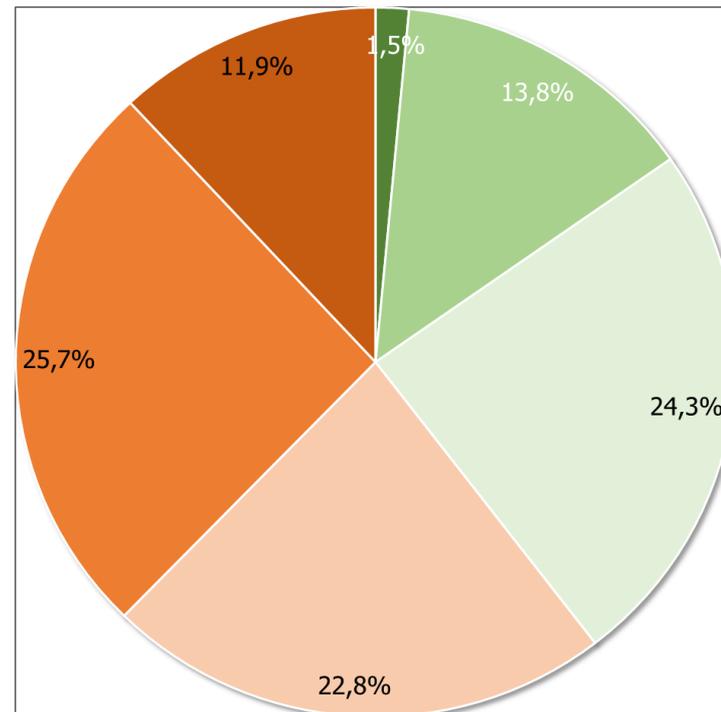
...Fußwege



n=292

davon 1% ohne Nennung

...Radwege



n=283

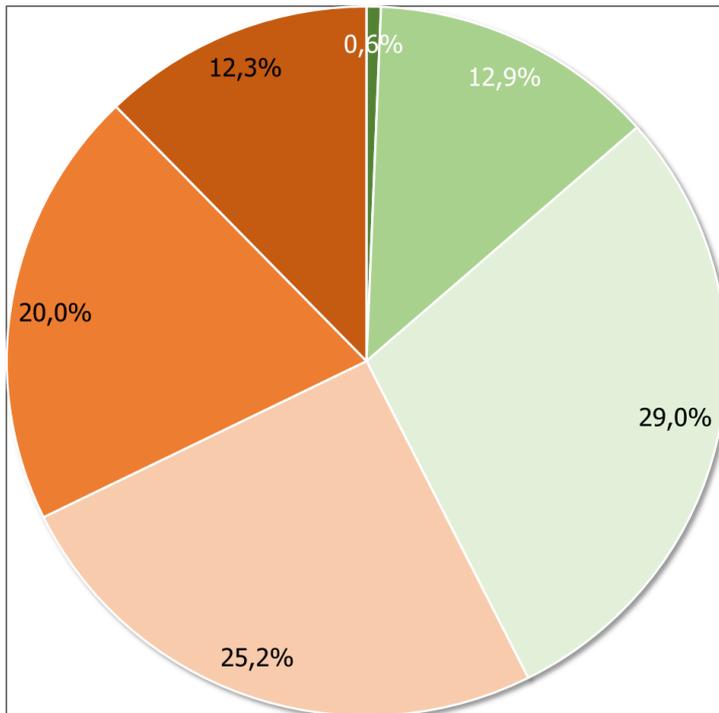
davon 5% ohne Nennung



Auswertung der Haushaltsbefragung

Wie beurteilen Sie...(in Schulnoten)

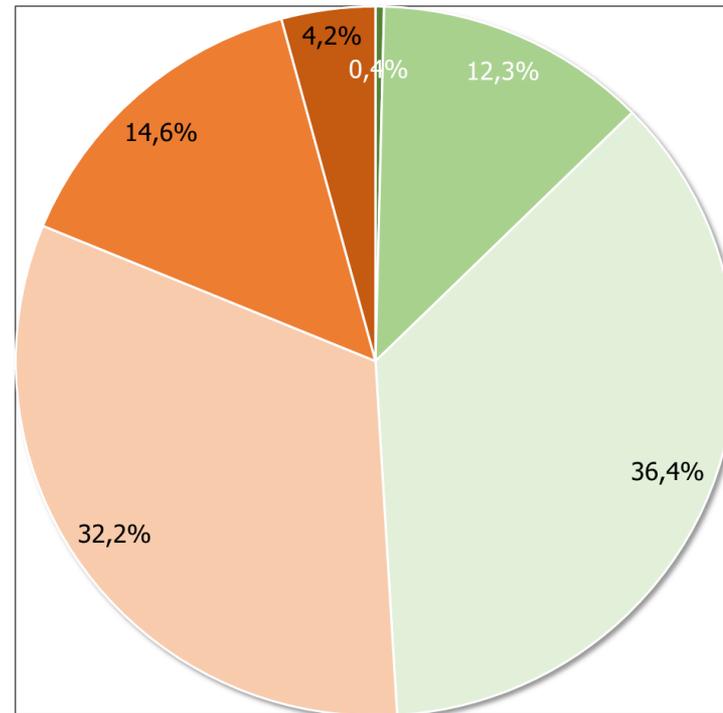
...die Kombination unterschiedlicher Verkehrsmittel



n=259

davon 40% ohne Nennung

...Verkehrssicherheit



n=272

davon 4% ohne Nennung



Handlungsfelder

- 1) Handlungsfeld regionaler ÖPNV
- 2) Handlungsfeld regionaler Radverkehr
- 3) Handlungsfeld Verknüpfung und Sharing
- 4) Handlungsfeld Kommunikation und Marketing
- 5) Handlungsfeld begleitende Maßnahmen

Handlungsfeld regionaler ÖPNV

- Attraktivierung **Bahnhof**
- Verbesserung der **Taktung** im SPNV sowie Ausweitung des Angebotes in den Abendstunden und am Wochenende
- Verbesserung der **Anbindung** an z.B. Lunden und Heide (und dann weiter nach Hamburg)
- Verbesserung der **Busanbindung der Ortsteile**
- **Eventspezifische** ÖPNV-Angebote

Handlungsfeld regionaler Radverkehr

- Attraktivierung der **Radwegeverbindungen mit den Ortsteilen** (regionales Radwegenetz)
- **Zusätzliche Radverkehrsverbindungen** (z.B. ab Olversum/ Schwarze Lehne, Richtung Katinger Watt)
- **Sanierung der Infrastruktur** (Oberflächen, Wurzeldurchbrüche)
- Trennung von Fuß- und Radverkehr
- **Verkehrssicherheit** (z.B. Sichtbarkeit an Einmündungen, Querungsmöglichkeiten)
- Schaffung von attraktiven **Abstellanlagen** und **Ladeinfrastruktur**, z.B.
 - an gut frequentierten öffentlichen Plätzen
 - aber auch an Betrieben/gewerblich genutzten Orten

Handlungsfeld Verknüpfung und Sharing

- **Baumaßnahmen am Bahnhof** für Verbesserung der Verknüpfungsmöglichkeiten nutzen (z.B. Bahn/Bus sowie Bahn/Rad)
- Attraktive **Abstellanlagen/Ladeinfrastruktur** an wichtigen Zugangsstellen zum ÖPNV
- **Mobilitätsstation** mit Sharing-Angeboten (Bahnhof)
- **Sharing-Angebote** für die Ortsteile (z.B. Dorfauto)
- Stärkung **privater Mitnahme**
- **Mitnahme von Fahrrädern** im ÖPNV erleichtern

Handlungsfeld Kommunikation/Marketing

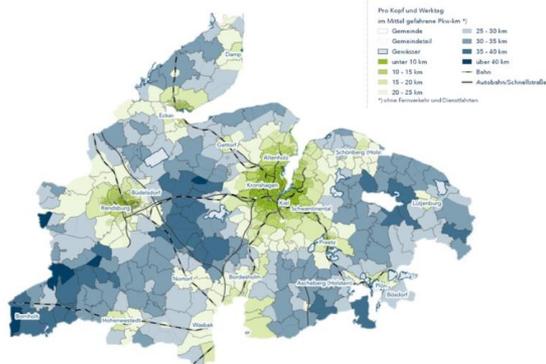
- Bestehendes **Rufbusangebot** stärken
- **Sensibilisierung** für Zusammenhänge, z.B. zwischen Verkehr/Mobilität und Siedlungsentwicklung, Nutzung öffentlicher Räume, Verkehrssicherheit, Lebensqualität
- Interkommunale/regionale bzw. kreisweite **Abstimmung** und **Kooperation** bei Handlungsstrategien und -ansätzen sowie der Umsetzung konkreter Maßnahmen
- Unterschiedliche Mobilitätsoptionen an möglichst vielen Stellen **offensiv kommunizieren.**

Handlungsfeld begleitende Maßnahmen

- Betriebliches Mobilitätsmanagement
- Schulisches Mobilitätsmanagement
- Wohnstandortbezogenes Mobilitätsmanagement
- Mobilität bei der Flächenentwicklung und -planung mitdenken

Handlungsfeld begleitende Maßnahmen

Integrierte Planung Mobilität mitdenken bei der Flächenplanung



Handlungsfelder

- Handlungsfeld regionaler ÖPNV
- Handlungsfeld regionaler Radverkehr
- Handlungsfeld Verknüpfung und Sharing
- Handlungsfeld Kommunikation und Marketing
- Handlungsfeld begleitende Maßnahmen

► **Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**



Raum & Energie
Institut für Planung, Kommunikation
und Prozessmanagement GmbH, Wedel
Teike Scheepmaker, M. Sc.
Charlotte Meyer, M. Sc.

GERTZ GUTSCHE RÜMENAPP
Stadtentwicklung und Mobilität
Planung Beratung Forschung GbR

Gertz Gutsche Rümenapp
Stadtentwicklung und Mobilität, Hamburg
Dipl.-Ing. Martin Albrecht